RWA 05.11.14 – TOP 2

Dr. Christiane Alberternst
Stadträtin der Freien Demokratischen Partei

FDP
Die Liberalen

OBERBÜRGERMEISTER
27. OKT. 2014 .....Nr.....

OK	1 Zur Kts.	Zur Stellungnahme
	2 z. w. V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Nürnberg, 25.10.14

Kopie: Ref. VII, 3gA/L

Taxi oder Mitfahrgelegenheit in der Stadt – Personenbeförderung 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die Einführung des Mindestlohns werden in Nürnberg die Taxitarife wahrscheinlich zeitnah um ca. 10% erhöht. Das bedeutet ein gleiches Angebot bei höherem Fahrpreis. Daher stellt sich die Frage, ob für den Markt der Personenbeförderung eine Marktdifferenzierung im Sinne der Verbraucher zu begrüßen ist, die stärker auf die individuellen Ansprüche der Fahrgäste eingeht. Besonders vor dem Hintergrund der Diskussion über die Online-Plattform Uber stellt sich die Frage, wie groß die Nachfrage nach einem günstigeren Angebot der Personenbeförderung in Nürnberg eingeschätzt wird, und ob starke Wettbewerbseffekte auf dem Taximarkt erwartet werden oder ob es sich um relativ getrennte Märkte handelt.

Das Taxigewerbe ist ein wichtiger und zuverlässiger Bestandteil des öffentlichen Personennahverkehrs. Dabei weist der Taximarkt in Deutschland einen extrem hohen Regulierungsgrad auf. Wettbewerbsdefizite sind z.B. der nicht vorhandene Preiswettbewerb und der eingeschränkte Marktzutritt für neue Bewerber (Hauptgutachten der Monopolkommission, Bundestags-Drucksache 18/2150). Im Sinne der Verbraucher begrüßen wir Liberale prinzipiell einen höheren Wettbewerb im Bereich der Personenbeförderung. Gleichwohl ist zu beachten, dass einige dieser neuen Angebote möglicherweise nicht mit der aktuellen Rechtslage des Personenbeförderungsgesetzes zu vereinbaren sind. Prinzipiell setzen wir uns für faire Wettbewerbsbedingungen ein. Rechtliche Normen gelten für alle Marktteilnehmer.

Ich stelle daher zur Behandlung im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 5.11.14 folgenden **Antrag**:

> Die Verwaltung stellt dar, wie groß sie die Nachfrage nach Personenbeförderung wie durch Uber Pop angeboten, einschätzt und für wie hoch sie den Wettbewerbsdruck auf das Taxigewerbe hält.
> Die Verwaltung berichtet, unter welchen Voraussetzungen ein Angebot wie Uber Pop in Nürnberg angeboten werden könnte?

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Alberternst

Dr. Christiane Alberternst